Liberation Route Germany e. V. (i. G.)

Einladung zum Workshop

„Befreiung“ als gemeinsame europäische Erfahrung?
Deutsch-niederländisches Kolloquium zur Wahrnehmung des Kriegsendes 1945

Veranstaltet vom Liberation Route NRW e. V. in Kooperation mit dem Vrijheidsmuseum in Groesbeek und dem Liberation Route Germany e. V.

Gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung

Datum: 26. November 2021, 8:30 bis 18:00 Uhr
Ort: Vrijheidsmuseum, Wylerbaan 4, 6561 KR Groesbeek (NL)
Veranstalter: Liberation Route NRW e. V.
Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben, Reisekosten können übernommen werden

Anmeldungen über info@liberationroute-nrw.de

Die Liberation Route Europe ist eine zertifizierte Kulturroute des Europarates, die Menschen, Orte und Ereignisse miteinander verbindet, um an die Befreiung Europas vom Nationalsozialismus zu erinnern und um die langanhaltenden Folgen und die Geschichte des Krieges durch einen multinationalen, multiperspektivischen Ansatz zu reflektieren.

Akteure und Akteurinnen in Deutschland haben diese Idee aufgegriffen. Da die historischen Erfahrungen von „Befreiung“ in Deutschland und in den Niederlanden einerseits wie auch in West- und Ostdeutschland andererseits voneinander abweichen, soll das Kolloquium Ansätze finden, wie eine grenzüberschreitende Kulturroute unter dem klarer definierten Begriff „Befreiung“ funktionieren kann. Dazu sind Vortragende und Diskussionsteilnehmer/-innen aus West- und Ostdeutschland und aus den Niederlanden eingeladen.

Tagungsort ist das „Freiheitsmuseum“ (früher „Befreiungsmuseum“) in Groesbeek (NL). Ein Lern- und Erinnerungsort, der die Idee der Multiperspektivität in der Grenznähe zu Deutschland hervorragend realisiert hat.

Eingeladen sind Historiker, Museumspädagogen und Regionalentwickler. Wichtig für die Veranstaltung ist die Teilnahme junger Menschen, die sich für Themen der Erinnerungskultur im internationalen Austausch interessieren.

Konzeption:
Gotthard Kirch, Liberation Route NRW e. V.
Jörg Morré, Deutsch-Russisches Museum Karlshorst
Heiko Suhr, Stadtarchiv Wesel

Programm

08:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßungskaffee**

09:00–10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

- Dr. Wiel Lenders, Direktor Freiheitsmuseum
- Gotthard Kirch, Liberationroute NRW e.V.

10:30–12:30 Uhr **Panel 1**

Befreiung als militärischer Sieg über die Wehrmacht
(drei Impulsreferate mit anschließender Diskussion und Visualisierung zentraler Thesen)
Moderation: Dr. Heiko Suhr

- Alexander Berkel (ZDF), Der „Preis der Befreiung“ am Beispiel der Opferzahlen bei der Rheinüberquerung
- Dr. Jörg Morré (Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst), Befreiungsmission der Roten Armee und deutsches Opfernarrativ
- Prof. Dr. Beatrice de Graaf (Universität Utrecht), Dimensionen der Befreiung aus niederländischer Sicht

Mittagsimbiss

13:30–15:30 Uhr **Panel 2**

Befreiung als Bestandteil europäischer Erinnerungskultur
(drei Referate mit anschließender Diskussion und Visualisierung zentraler Thesen)
Moderation: Dr. Wiel Lenders

- Uta Birkemeyer (AlliiertenMuseum Berlin), Befreiungsnarrative im AlliiertenMuseum
- Peter Kruk, (LRE Foundation, Arnheim), das Motiv der Befreiung in den Projekten „Liberation Route“, „Hiking Trails“ und „Europe remembers“
- Gotthard Kirch, (LRE NRW e. V.), Erfahrungen bei der Entwicklung und Umsetzung von 10 Hörsteinen in NRW mit Partnern aus den Niederlanden.

Kaffeepause

16:00–18.00 Uhr **Panel 3**

Sinnkonstruktionen von Befreiung
(Podiumsdiskussion mit drei Teilnehmern: Statement-Runde)
Moderation: Dr. Lars Fähling

- Prof. Dr. Christine Gundermann (Universität Köln), Befreiungsnarrative aus ostdeutscher Perspektive [angefragt]
- Dr. Wiel Lenders (Freiheitsmuseum Groesbeek), Von Befreiung zu Freiheit
- Dietmar Nietan (MdB) und/oder Michael Platzeck (Vorstand des Deutsch-Russischen Forums e.V.)]

Schlusswort/Verabschiedung